

Bürgerforum Berg-Thuir, Embken, Muldenau und Wollersheim

7. Juni 2022

Integriertes Stadtentwicklungskonzept
ISEK Nideggen

Dokumentation



Inhalt

Inhalt.....	1
1 Vorbemerkung.....	2
2 Bürgerforum in der Rureifelbörde	2
2.1 Stadtteil Berg-Thuir	3
2.2 Stadtteil Embken	5
2.3 Stadtteil Muldenau	7
2.4 Stadtteil Wollersheim	9
2.5 Gesamtstädtische Maßnahmen	11
3 Impressionen.....	12
4 Schlusswort.....	12

1 VORBEMERKUNG

Im Rahmen der Erarbeitung des integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (ISEK) wurden die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Nideggen bereits mehrfach in Form von verschiedenen Beteiligungsformaten am Planungsprozess mit einbezogen. Im Jahr 2021 fanden Stadtteilspaziergänge, eine Online-Beteiligung sowie eine Kinderbeteiligung statt. 2022 folgten Bürgerwerkstätten in den jeweiligen Stadtteilen sowie eine Jugendbeteiligung. Im nächsten Schritt wurden im Juni 2022 – wie bei den Bürgerwerkstätten – vier Bürgerforen durchgeführt, bei denen die Stadtteile räumlich den jeweiligen Bürgerforen zugeordnet wurden: Rurtal (Abenden & Brück, 07.06.2022), Rureifel-Börde (Berg-Thuir, Embken, Muldenau, Wollersheim, 09.06.2022), Schmidt (21.06.2022), Nideggen/ Rath (22.06.2022).

Die Bürgerforen hatten zum Ziel, den aktuellen Stand der nach den Bürgerwerkstätten ausgearbeiteten Stadtteilkonzepte vorzustellen und gemeinsam mit der Bürgerschaft zu diskutieren, damit diese als Grundlage für die politische Beratung dienen können. Somit stellen die Stadtteilkonzepte noch keinen finalen Planstand dar, sondern werden bis zum Beschluss des ISEK kontinuierlich weiterentwickelt.

Zunächst präsentierte die Planungsgruppe MWM in einem Impulsvortrag das überarbeitete gesamtstädtische Leitbild für die Stadt Nideggen. Zudem wurden im Vortrag der aktuelle Stand der jeweiligen Stadtteilkonzepte sowie ausgewählte Projektideen vorgestellt. Im zweiten Teil der Veranstaltung wurden die Konzepte und Maßnahmenlisten in Gruppen diskutiert. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer konnten ihre Kommentare auf Moderationskarten schreiben und mit einer Stecknadel auf den Planunterlagen befestigen. Dabei wurden zur groben Orientierung drei Fragen in den Raum gestellt:



Fehlen Ihnen Aspekte innerhalb einzelner Projektideen?



Sehen Sie Aspekte innerhalb einzelner Projektideen anders?



Würden Sie Projekte anders priorisieren?

2 BÜRGERFORUM IN DER RUREIFELBÖRDE

Die Teilnehmenden des Bürgerforums für die Rureifel-Börde wurden am 09. Juni 2022 ab 18:30 Uhr in der Begegnungsstätte in Berg begrüßt. Seitens der Stadt nahmen Kämmerin Carola Gläser und Fördermanager Lukas Lück teil. Die Planungsgruppe MWM wurde von Dr. Eric Suder, Julian Ueckert, Verena Dienstknecht, Nina Windgasse und Thilo Hack vertreten.

Die Anmerkungen der Diskussion können aus den folgenden Plänen¹ entnommen werden.

Aus Embken und Muldenau haben am Bürgerforum keine Bürgerinnen und Bürger teilgenommen, so dass die aktuellen Planstände nicht diskutiert wurden und für diese Stadtteilen keine Anmerkungen gemacht wurden.

¹ Die verwendeten Planunterlagen (Stand: Datum des jeweiligen Bürgerforums) sind nochmal in besserer Qualität auf der Webseite der Stadt Nideggen zu finden.

2.1 Stadtteil Berg-Thuir

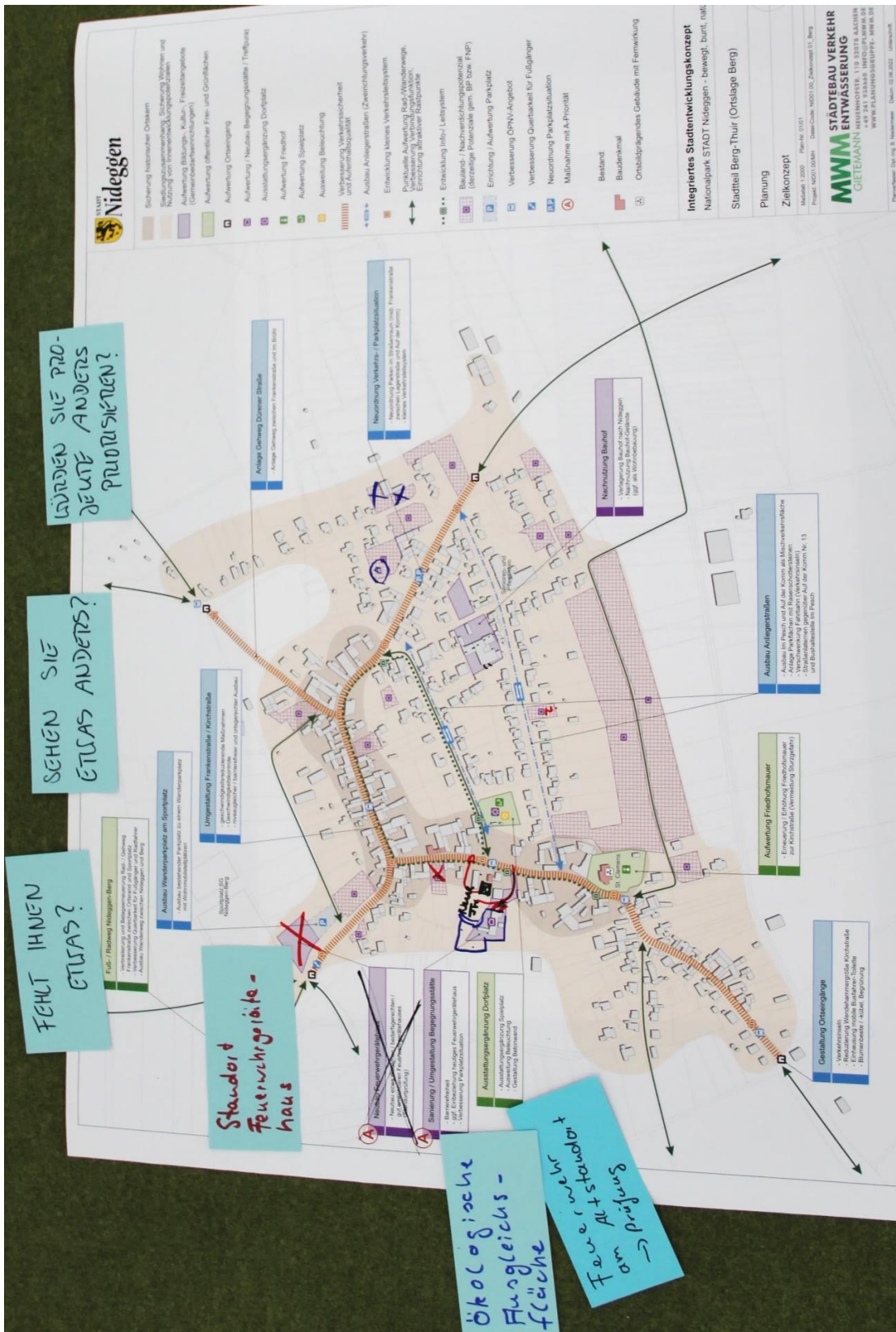


Abb. 1: Zielkonzept Berg-Thuir (Stand: 09.06.2022)²

² Seit der Bürgerwerkstatt im März 2022 haben sich die Rahmenbedingungen in Bezug auf den Standort der Feuerwehr geändert, so dass eine ursprünglich ausgeschlossene Erweiterung des bisherigen Standorts nun doch möglich erscheint. Diese neue Information war zum Zeitpunkt der Bürgerwerkstatt noch nicht in das Konzept eingearbeitet, so dass hier der Konzeptstand auf Basis der bisherigen Beteiligung vorgestellt und diskutiert wurde. Die Erweiterung des bisherigen Standortes wird dem Neubau vorgezogen und das Konzept wird dahingehend angepasst.

Maßnahmenübersicht

Stadtteil Berg-Thuir

Maßnahme	Priorität	Projekt-dauer	Handlungs-felder	Bemerkungen / Erläuterungen
Sanierung / barrierefreie Umgestaltung Begegnungsstätte	A	M	1, 4	Sanierung / barrierefreie Umgestaltung, Umgestaltung der Außenanlagen, ggf. Einbeziehung heutiges Feuerwehrgerätehaus, Verbesserung Parkplatzsituation
Neubau Feuerwehrgerätehaus	A	M	1, 2	Neubau eines modernen / bedarfsgerechten / gut erreichbaren Feuerwehrgerätehauses, Standortprüfung: <u>möglichst nicht auf der Grünen Wiese</u>
Ausstattungsergänzung Dorfplatz	B	K	1, 4	Ausstattungsergänzung Spielplatz (insb. für Kleinkinder), Ausweitung Beleuchtung, bunte Gestaltung der Betonwand
Aufwertung Friedhofsmauer	B	K	1	Erneuerung / Erhöhung Friedhofsmauer zur Kirchstraße (Vermeidung Sturzgefahr)
Nachnutzung Bauhof	B	L	1, 2	Verlagerung Bauhof nach Nideggen, Nachnutzung Bauhof-Gelände (ggf. Wohnbebauung)
Umgestaltung Frankenstraße / Kirchstraße	B	L	1, 3, 4	Prüfung der Abstufung Kirchstraße (aktuell: Kreisstraße K48), geschwindigkeitsreduzierende Maßnahmen, Geschwindigkeitskontrolle, niveaugleicher / barrierefreier Ausbau (breitere Gehwege, ortskerngerecht, ggf. Material- / Farbauswahl)
Neuordnung Verkehrs- / Parkplatzsituation	B	L	3	Neuordnung Parken im Straßenraum (insb. Frankenstraße zwischen Lagerstraße und Auf der Komm), kleines Verkehrsleitsystem
Ausbau Wanderparkplatz am Sportplatz	B	K	2, 3, 4	Ausbau bestehender Parkplatz zu einem Wanderparkplatz mit Wohnmobilstellplätzen
Fuß- / Radweg Nideggen-Berg	B	M	2, 4	Verbreiterung / Belagserneuerung Rad- / Gehweg Frankenstraße zwischen Ortsrand / Sportplatz, Querungsverbesserung im Bereich Sportplatz (inkl. Schild "Achtung Radfahrer"), Ausbau Wanderweg zwischen Nideggen / Berg (Wanderroute 37), Querungsverbesserung L11, Ausbau / Sichtbarmachung Zuwegung L11 / Radweg
Verbesserung Nahversorgung	B	M	1, 2	Verbesserung Anbindung an Nahversorgung in Nideggen, ggf. Schaffung der Rahmenbedingungen zur Etablierung zusätzlicher Angebote (z.B. Metzger)
Gestaltung Ortseingänge	C	K	1, 3, 4	Blumenbeete / -kübel, Begrünung, Verkehrsinseln, Reduzierung Wendehammergröße (Kirchstraße), Einhausung mobile Busfahrer-Toilette, Querungshilfe (Frankenstraße / Sportplatz)
Anlage Gehweg Dürerer Straße	C	K	3, 4	Anlage Gehweg zwischen Frankenstraße und Im Brühl
Ausbau Anliegerstraßen	C	L	1, 3	Ausbau als Mischverkehrsfläche (Im Pesch / Auf der Komm), sofern keine KAG-Abgabe, Anlage Parkflächen mit Rasenschottersteinen, Verschwenkung Fahrbahn (Verkehrsinseln), Ausweitung Straßenbeleuchtung (Bushaltestelle Im Pesch und gegenüber Auf der Komm Nr. 13)

Projektdauer: K = Kurzfristig (max. 1 Jahr), M = Mittelfristig (1-3 Jahre), L = Langfristig (> 3 Jahre)

Handlungsfeld 1: Wohnen und Leben
 Handlungsfeld 2: Wirtschaft, Arbeit und Tourismus
 Handlungsfeld 3: Mobilität und Verkehr
 Handlungsfeld 4: Gesundheit, Natur und Naherholung



Abb. 2: Maßnahmenübersicht Berg-Thuir (Stand: 09.06.2022)³

³ Seit der Bürgerwerkstatt im März 2022 haben sich die Rahmenbedingungen in Bezug auf den Standort der Feuerwehr (Projekt „Neubau Feuerwehrgerätehaus“) geändert, so dass eine ursprünglich ausgeschlossene Erweiterung des bisherigen Standorts (Projekt „Ausbau Feuerwehrgerätehaus“) nun doch möglich erscheint. Diese neue Information war zum Zeitpunkt der Bürgerwerkstatt noch nicht in das Konzept eingearbeitet, so dass hier der Konzeptstand auf Basis der bisherigen Beteiligung vorgestellt und diskutiert wurde. Die Erweiterung des bisherigen Standortes wird dem Neubau vorgezogen und das Konzept wird dahingehend angepasst.

2.2 Stadtteil Embken

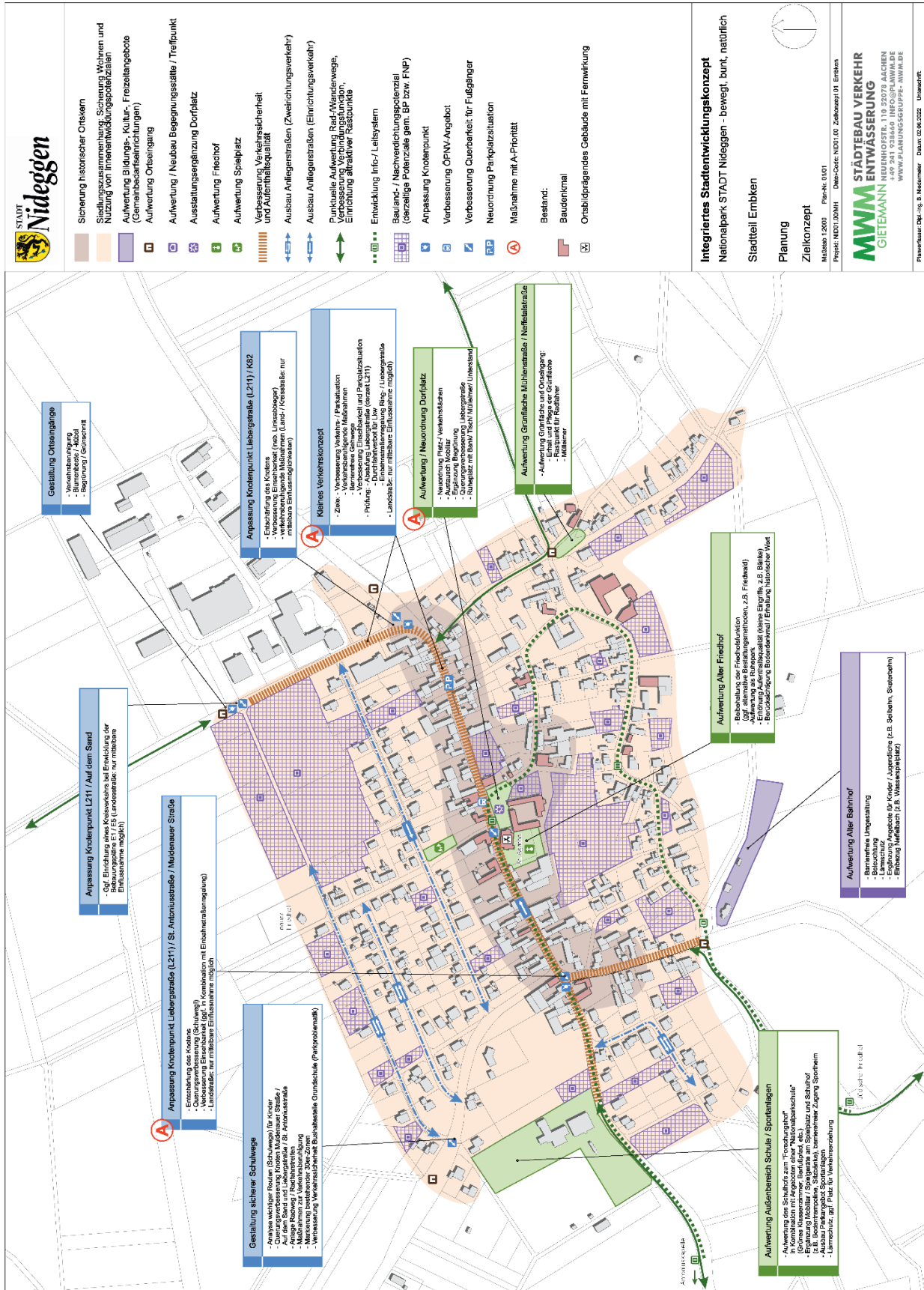


Abb. 3: Zielkonzept Embken (Stand: 09.06.2022)

Maßnahmenübersicht

Stadtteil Embken

Maßnahme	Priorität	Projekt-dauer	Handlungs-felder	Bemerkungen / Erläuterungen
Aufwertung / Neuordnung Dorfplatz	A	M	1, 4	Neuordnung der Platz- / Verkehrsflächen, Austausch Mobiliar, Ergänzung Begrünung, Querungsverbesserung Liebergstraße, Ruheplatz mit Bank / Tisch / Mülleimer / Untersland
Entwicklung kleines Verkehrskonzept Embken / Muldenau	A	L	1, 3	Kleines Verkehrskonzept Embken / Muldenau, Ziele: Verbesserung Verkehrs- / Parksituation, Verkehrsberuhigende Maßnahmen, Barrierefreie Gehwege, Verbesserung Einsehbarkeit, Prüfung: Abstufung Liebergstraße (derzeit: L211), Einbahnstraßenregelung Ring- / Liebergstraße, Durchfahrverbot für Lkw (Landesstraße: nur mittelbare Einflussnahme möglich)
Anpassung Knotenpunkt Liebergstraße (L211) / St. Antoniusstraße / Muldenauer Straße	A	L	1, 3	Entschärfung des Knotens, Querungsverbesserung (Schulweg!), Verbesserung Einsehbarkeit (ggf. in Kombination mit Einbahnstraßenregelung), Landstraße: nur mittelbare Einflussnahme möglich
Aufwertung Alter Friedhof	B	K	1, 4	Beibehaltung der Friedhofsfunktion (ggf. alternative Bestattungsmethoden, z.B. Friedwald), Aufwertung als Ruhepark, Erhöhung Aufenthaltsqualität (kleine Eingriffe, z.B. Bänke), Berücksichtigung Bodendenkmal / Erhaltung historischer Wert
Etablierung einer Veranstaltungshalle	B	M - L	1, 2, 4	Bedarf nach großer Halle, Priorität: 1. Prüfung Optionen Bestand (z.B. Verbesserung Situation Sporthalle), 2. Mobile Lösung (z.B. mobile Halle, Zelt), 3. Neubau Veranstaltungshalle
Aufwertung Alter Bahnhof (teilweise gefördert über Dorferneuerung 2020)	B	M	1, 4	Barrierefreie Umgestaltung, Beleuchtung, Lärmschutz, Ergänzung Angebote für Kinder / Jugendliche (z.B. Seilbahn, Skaterbahn), Einbezug Neffelbach (z.B. Wasserspielplatz)
Aufwertung und Ergänzung Spielplatz Königstraße	B	K	1, 4	Aufwertung Spielplatz, Ergänzung Spielgeräte (z.B. Karussell, Kletterbaum, Graffitiwand)
Aufwertung Außenbereich Schule / Sportanlagen	B	M	1, 3, 4	Aufwertung des Schulhofs zum "Forschungshof" in Kombination mit Angeboten einer "Nationalparkschule" (Grünes Klassenzimmer, Barfußpfad, etc.), Ergänzung Mobiliar / Spielgeräte am Spielplatz und Schulhof (z.B. Bodentrampoline, Sitzbänke), barrierefreier Zugang Sportheim, Ausbau Parkangebot Sportanlagen, Lärmschutz, ggf. Platz für Verkehrserziehung
Etablierung eines Zeitreisebusses	B	K	1, 4	Angebot eines Zeitreisebusses als mobiles Zeitforschungslabor / -museum in Kooperation mit der Offenen Kinder- und Jugendarbeit
Anpassung Knotenpunkt Liebergstraße (L211) / K82	B	L	3	Entschärfung des Knotens, Verbesserung Einsehbarkeit (insb. Linksabbieger), verkehrsberuhigende Maßnahmen (Land- / Kreisstraße: nur mittelbare Einflussmöglichkeiten)
Gestaltung sicherer Schulwege	B	M - L	1, 3	Analyse wichtiger Routen (Schulwege) für Kinder, Querungsverbesserung Knoten Muldenauer Straße / Auf dem Sand und Liebergstraße / St. Antoniusstraße, Anlage Radweg / Radfahrstreifen, Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung, Markierung bestehender 30er-Zonen, Verbesserung Verkehrssicherheit Bushaltestelle Grundschule (Parkproblematik)
Errichtung Fitness-Parcours / Outdoor-Fitness	B	K	4	Errichtung eines Fitness-Parcours / Möglichkeiten zur Outdoor-Fitness
Aufwertung Grünfläche Mühlenstraße / Neffelalstraße	B	K	1, 4	Aufwertung Grünfläche und Ortseingang Mühlenstraße / Neffelalstraße: Erhalt und Pflege der Grünfläche, Rastpunkt für Radfahrer, Mülleimer
Verbesserung Nahversorgung	B	M	1, 2	Verbesserung der ÖPNV-Anbindung an Nahversorgung in Nideggen / Zülpich, ggf. Schaffung der Rahmenbedingungen zur Etablierung von Nahversorgungsangeboten
Gestaltung Ortseingänge	B	K	1, 3, 4	Aufwertung der Ortseingänge: Verkehrsberuhigung, Blumenbeete / -kübel, Begrünung / Grünschnitt
Wiederherstellung zerstörter Wegekreuze	C	M	1	Wiederherstellung zerstörter Wegekreuze in und um Embken
Anpassung Knotenpunkt L211 / Auf dem Sand	C	M	3	Ggf. Einrichtung eines Kreisverkehrs bei Entwicklung der Bebauungspläne E1 / E5 (Landesstraße: nur mittelbare Einflussnahme möglich)
Ausbau Baustraßen	C	L	1, 3	Ausbau der Baustraßen (z.B. Auf dem Sand, Kleine Königsstraße, Amselweg, Ringstraße), Prüfung KAG-Beiträge
<p>Projektdauer: K = Kurzfristig (max. 1 Jahr), M = Mittelfristig (1-3 Jahre), L = Langfristig (> 3 Jahre)</p> <p>Handlungsfeld 1: Wohnen und Leben Handlungsfeld 2: Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Handlungsfeld 3: Mobilität und Verkehr Handlungsfeld 4: Gesundheit, Natur und Naherholung</p>				

Abb. 4: Maßnahmenübersicht Embken (Stand: 09.06.2022)

2.3 Stadtteil Muldenau

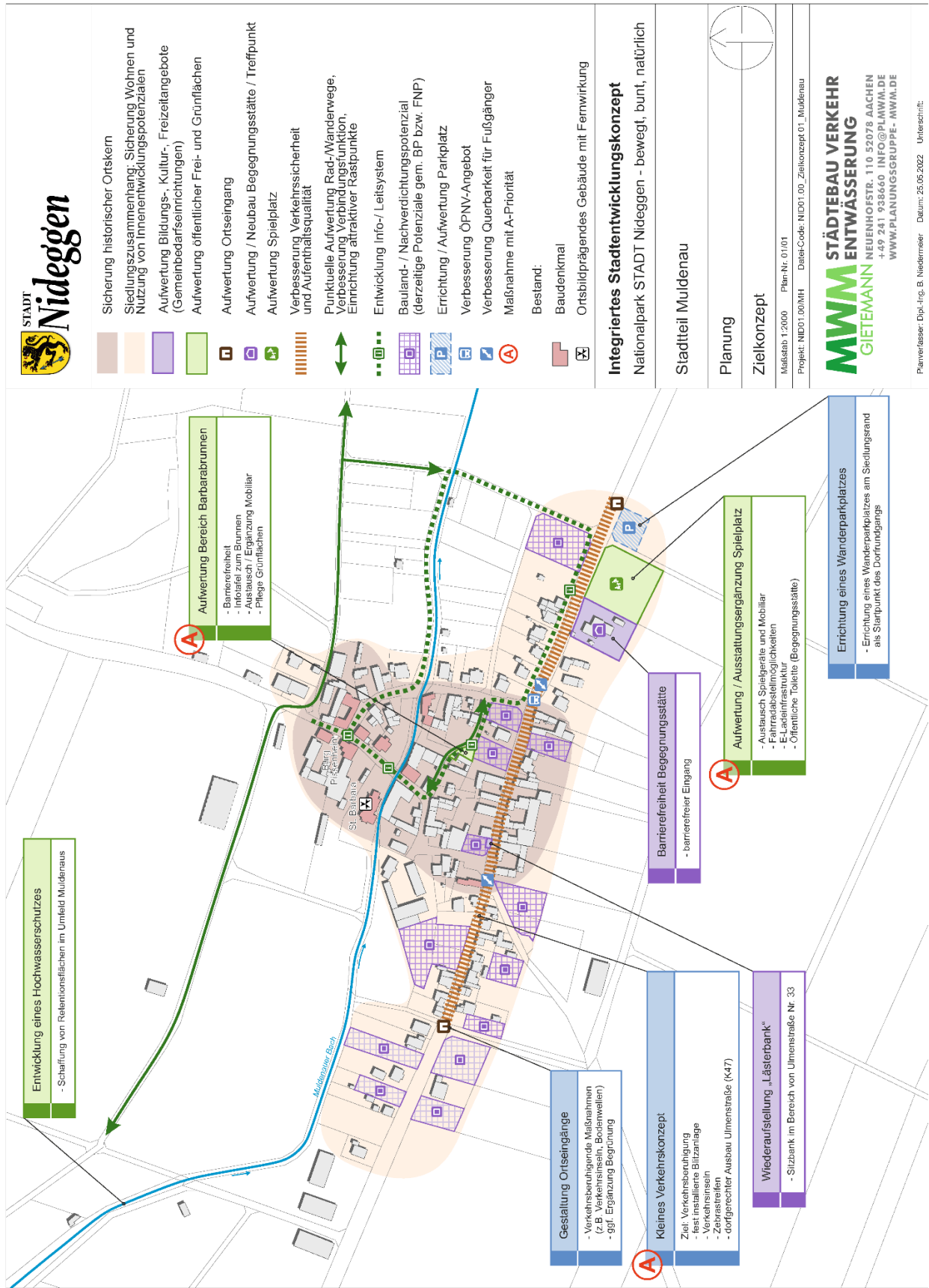


Abb. 5: Zielkonzept Muldenau (Stand: 09.06.2022)

Maßnahmenübersicht

Stadtteil Muldenau

Maßnahme	Priorität	Projekt-dauer	Handlungs-felder	Bemerkungen / Erläuterungen
Aufwertung Bereich Barbarabrunnen	A	K	1, 3, 4	Barrierefreiheit, Infotafel zum Brunnen, Austausch Mobiliar, Ergänzung Mülleimer, ggf. Beschattung, Pflege Grünflächen, Aufwertung Pützweg, Aufwertung oder Entfernung Umlaufgitter
Aufwertung / Ausstattungsergänzung Spielplatz	A	K	1, 4	Austausch kaputtes Mobiliar (Spielgeräte, Bänke, Zaun), Fahrradabstellmöglichkeiten, E-Ladeinfrastruktur, Wasserspender, Öffentliche Toilette (Begegnungsstätte)
Entwicklung kleines Verkehrskonzept Embken / Muldenau	A	M - L	3	Kleines Verkehrskonzept Embken / Muldenau, Ziel: Verkehrsberuhigung (fest installierte Blitzanlage, Verkehrsinseln o.Ä. an den Ortseingängen, Zebrastreifen, ggf. dorfgerechter Ausbau Ulmenstraße), Kreisstraße: nur mittelbare Einflussmöglichkeiten
Barrierefreiheit Begegnungsstätte	B	K	1, 3	Barrierefreier Eingang
Entwicklung eines Hochwasserschutzes	B	L	1, 4	Schaffung von Retentionsflächen im Umfeld Muldenaus
Wiederaufstellung "Lästerbank"	C	K	1, 3, 4	Wiederaufstellung Sitzbank im Bereich von Ulmenstraße Nr. 33
Verbesserung der Nahversorgung	C	K	2	Verbesserung Anbindung an Nahversorgung (z.B. Rufbus), ggf. wöchentliches Angebot in Muldenau (z.B. mobiler Verkaufsraum)
Errichtung eines Wanderparkplatzes	C	K	2, 3, 4	Errichtung eines Wanderparkplatzes am Siedlungsrand (z.B. östlich des Spielplatzes) als Startpunkt des Dorfrundgangs
Projektdauer: K = Kurzfristig (max. 1 Jahr), M = Mittelfristig (1-3 Jahre), L = Langfristig (> 3 Jahre) Handlungsfeld 1: Wohnen und Leben Handlungsfeld 2: Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Handlungsfeld 3: Mobilität und Verkehr Handlungsfeld 4: Gesundheit, Natur und Naherholung				

Abb. 6: Maßnahmenübersicht Muldenau (Stand: 09.06.2022)

2.4 Stadtteil Wollersheim



Abb. 7: Zielkonzept Wollersheim (Stand: 09.06.2022)

Maßnahmenübersicht

Stadtteil Wollersheim

Maßnahme	Priorität	Projekt-dauer	Handlungs-felder	Bemerkungen / Erläuterungen
Neubau Bürgerbegegnungsstätte	A	M	1, 4	Neubau Bürgerbegegnungsstätte (neben Feuerwehr) mit großem (30x15m) und kleinem Veranstaltungsraum mit Küche (12x7m), 2 Umkleieräumen, 2 Duschen, Toiletten, Abstellraum, Raum für Archivierung (Geschichte), Toilettensanierung, Raum für Tischtennisverein, Karnevalsverein, 7 weitere Vereine, Solaranlage Gestaltung Außenbereich
Neuordnung Verkehrs- / Parksituation	A	L	3	Prüfung: Einführung Parkverbot Bachstraße (z.B. zwischen Goldberg / Em Trengel), Einführung Parkverbot Zuckerstraße (Eimündungsbereich Zehnthofstraße), Halteverbot Zehnthofstraße (z.B. zwischen Eisenstraße / Bürvenicher Straße)
Anpassung Knotenpunkt B265 / L211 / L11	B	L	1, 3	Entschärfung des Knotens, z.B. durch Kreisverkehr oder stationären Blitzer, Verbesserung der Querung (Bundes- / Landstraße: nur mittelbare Einflussnahme möglich)
Etablierung Begegnungsort ehem. Spielplatz In der Hostert	B	K	1, 4	Aufwertung des ehemaligen Spielplatzes als Treffpunkt / Begegnungsort, Sitzbänke, Grünpflege, Erneuerung Treppe (Verbindungsweg)
Aufwertung Brunnen am Pützweg	B	K	1	Begrünung statt Kies, Ausschliederung, Info- / Hinweisschild, Erneuerung Eingangsbereich, Austausch Mobiliar (Sitzgelegenheit mit Tisch)
Erschließung von Baulandpotenzialen	B	L	1, 4	Prüfung des Umgangs mit derzeit ausgewiesenen aber nicht aktivierten Flächen, ggf. Anpassung der Bauleitplanung, Bedarf: Einfamilienhäuser
Barrierefreie Gestaltung Friedhof	B	K	1, 3	Barrierefreie Gestaltung der Friedhofswege
Umgestaltung "alte Vlattener Straße"	B	M	2, 3, 4	Umgestaltung Zehnthofstraße westlich des Dorfplatzes: Sackgassen-Schild (westlich vom Pützweg), Ausweisung Parkplatflächen, ggf. Verschmälerung Fahrbahnbreite (Prüfung: Gewerbeausfahrt), Vorrang Radfahrer
Aufwertung Chlodwigspfad	B	M	1, 3, 4	Erneuerung Bodenbelag Chlodwigspfad (inkl. Abzweig zur Straße In der Hostert)
Aufwertung Wollersheimer Bach	B	K	4	Grünschnitt (teilweise Insektenwiese (teilweise) Einrichtung bzw. Verbesserung kinderfreundlicher Zugang im Bereich Em Trengel / Chlodwigspfad (am Dorfplatz) in Abstimmung mit Kindern
Hochwasserschutz	B	L	4	Schaffung von Retentionsflächen, Pflege des Baches
Anpassung Knotenpunkt Zehnthofstraße / Bürvenicher Straße (L11)	B	L	3	Deutlichere Gestaltung Verkehrsführung / Vorfahrtssituation, Erneuerung Straßenmarkierung / Schilder, Querungsverbesserung, (Landesstraße: nur mittelbare Einflussnahme möglich)
Zehnthofstraße: Anpassung Straßenraum	B	M	3	Teilweise Anpassung des Straßenraums: Ortsgerechter Ausbau, Neuordnung Parken (siehe Maßnahme Neuordnung Verkehrs- / Parksituation)
Gestaltung Ortseingänge	B	K	1, 3, 4	Verkehrsberuhigende Maßnahmen (z.B. Verkehrsinseln, Bodenwellen), ggf. Ergänzung Begrünung
Ausstattungsergänzung Dorfplatz	C	K	1, 4	Barrierefreie Rampe im hinteren Bereich des Dorfplatzes, Ergänzung weiterer Spielplätze (ggf. öffentlich zugängliche Toilette) Wer kümmert sich?
Einrichtung Bolzplatz	C	M	1, 4	Standortprüfung und Anlage eines Bolzplatzes in Wollersheim
Angebotserweiterung Dorfläden	C	K	1, 2	Erweiterung des Angebots
Optimierung der Verkehrsführung Schulstraße	C	L	3	Prüfung: Neue Verkehrsführung im Bereich Kita / Feuerwehr / Bürgerbegegnungsstätte, z.B. Schulstraße als Einbahnstraße und Ausbau des Wirtschaftsweges an der Feuerwehr zur Bürvenicher Straße (L11)

?

Wasser-zugang Bach mit Pumpe
Insektenwiese (wenn Hay nicht gemäht)

Photovoltaikpark

Planungsgruppe MWM

Abb. 8: Maßnahmenübersicht Wollersheim (Stand: 09.06.2022)

2.5 Gesamtstädtische Maßnahmen

Maßnahmenübersicht

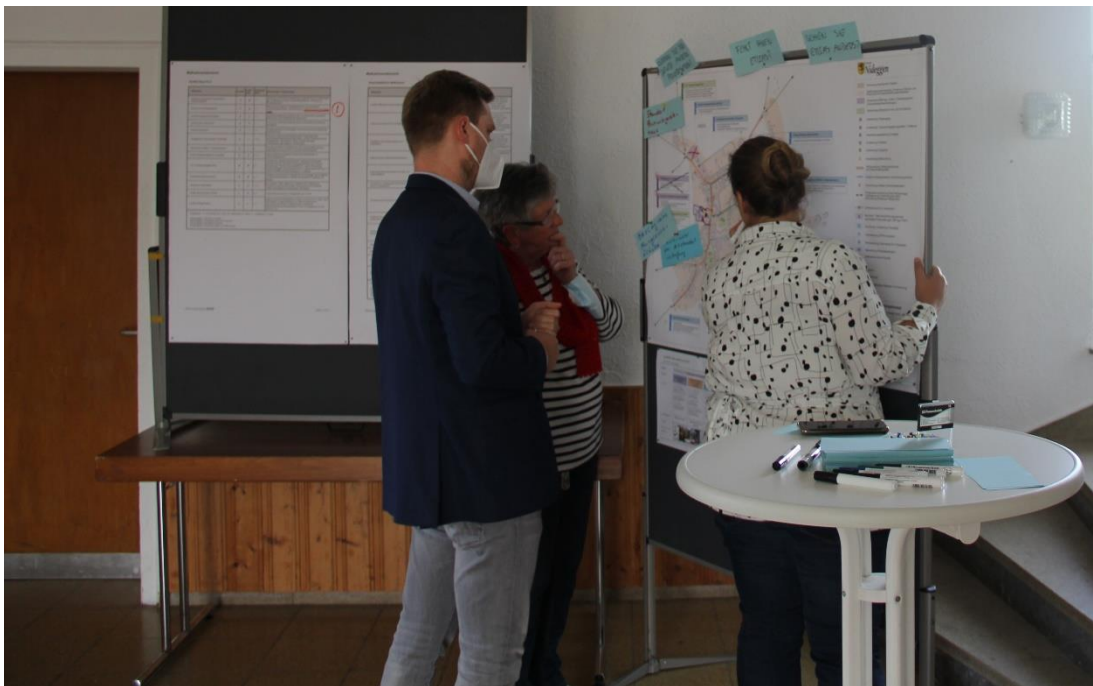
Gesamtstädtische Maßnahmen

Maßnahme	Priorität	Projektdauer	Handlungsfelder	Bemerkungen / Erläuterungen
Ausbau Öffentlicher Personennahverkehr	A	L	1, 2, 3, 4	Entwicklung eines Mobilitätskonzepts zur Verbesserung des ÖPNV im Stadtgebiet, u.a. Anbindung der Stadtteile an Nideggen (und Schmidt), Anbindung an den Schienenverkehr (z.B. Brück, Kreuzau, Zülpich / Vettweiß), Anbindung an die umliegenden Städte / Gemeinden (z.B. Simmerath, Düren, Zülpich, Euskirchen), Einsatz innovativer / alternativer Verkehrsmittel (z.B. autonome Shuttles)
Aufwertung / Ausbau Fuß- und Radinfrastruktur	A	L	2, 3, 4	Entwicklung eines Mobilitätskonzepts zur Verbesserung der Fuß- / Radinfrastruktur im Stadtgebiet, Aufwertung bestehender Rad- / Geh- / Wanderwege, Errichtung von Rastpunkten (mit Tischen / Bänken), Ausweitung der Sitzgelegenheiten entlang Rad- / Wanderwegen, Grünstreifen, Ausweitung Beschilderung / Austausch verblasster Schilder, Einbindung von Gastro / Dorfplätzen / historischen Gebäuden / Ortsmitten in Rad- und Wanderwege (Prüfung, ob ggf. Umlegung bestehender Routen sinnvoll)
Konzeption und Umsetzung eines Leit- / Infosystems	B	M - L	2, 4	Entwicklung eines Leit- / Infosystems (einheitliches Design für alle Stadtteile, digital+analog) in Zusammenarbeit mit lokalen Akteuren wie z.B. Heimat- / Geschichtsverein / Rureifel-Tourismus / Eifelverein: Info-Tafeln zu wichtigen historischen Gebäuden / Orten, Entwicklung von Routen für Stadtteilspaziergänge (Weiterentwicklung / Ergänzung der z.T. vorhandenen Routen des Rureifel-Tourismus e.V.)
Etablierung einer stadtweiten Bauberatung	B	M	1, 2	Bauberatung für private Eigentümer: Fassadenbild, Sanierungsberatung (Schaffung von Synergien und Anreizen zur Investition Privater), gestalterische Empfehlungen, Aspekte der Denkmalpflege / des Leerstandsmanagements / der energetischen Ertüchtigung / der Fördermittelakquise
Entwicklung einer Kulturmarke für Kinder- und Jugendangebote	B	M	1, 2, 4	Entwicklung einer Kulturmarke (z.B. juNi - junges Nideggen) in Kooperation mit wichtigen Akteuren (z.B. Gesundheitslotsen, Great place to live, junger Stadtrat), Jugendräume in Nideggen und Schmidt, Schaffung von attraktiven Angeboten und Aktionen für Kinder / Jugendliche, Themenschwerpunkte z.B. Gesundheit, Natur, Kultur, Bewegung, Engagement, Ferien
Entwicklung / Umsetzung (Kunst-)Projekt "Mehr Farbe im Straßenraum"	B	M	1	Entwicklung / Umsetzung eines (Kunst-)Projektes "Mehr Farbe im Straßenraum" gemeinsam mit Kindern / Jugendlichen
Verbesserung Klimaschutz / Ökologie	B	L	1, 4	Ausweitung der Begrünung (u.a. auf Plätzen, im Straßenraum), Aufforstung kaputter Wälder, Entsiegelung, Anpflanzen von Obstbäumen, Errichtung von Insektenhotels / Nistkästen, Ermöglichung von Baumpatenschaften, Verbesserung des Hochwasserschutzes (u.a. Schaffung von Retentionsflächen), Verbot von Steingärten, Innenentwicklung vor Außenentwicklung (u.a. Schließung von Bautücken), Grünstreifen entlang von Geh- / Radwegen, Kooperation u.a. mit Biologischer Station in Brück / Nationalpark Eifel, etc.
Ausbau Erneuerbarer Energien / E-Ladeinfrastruktur	B	M	1, 2, 4	Ausbau Erneuerbarer Energien und entsprechender Infrastruktur (u.a. Photovoltaik auf öffentlichen / privaten Gebäuden, Wasserstoff, E-Ladeinfrastruktur Pkw + E-Bike an öffentlichen Parkplätzen und Dorfplätzen)
Verkehrsberuhigung im Siedlungsgebiet und Aufwertung der Ortseingänge	B	M	1, 3	Reduzierung der Geschwindigkeiten in den Siedlungsbereichen (ggf. generell Tempo 30 innerorts? - aber: bei Landes- / Kreisstraßen nur mittelbare Einflussnahme möglich), Errichtung stationärer Blitzer an gefährlichen Knotenpunkten, Verbesserung der Querung, Aufwertung der Ortseingänge (Begrünung, verkehrsberuhigende Maßnahmen, Schaffung attraktiver Eingänge / Ankommenssituationen)
Digitalisierung	B	M	1	Ausbau des öffentlichen WLANs insb. im Bereich von Treffpunkten (z.B. Dorfplätze)
Bereitstellung Mülleimer / Hundekotbeutelspender	C	K	1, 4	Bereitstellung von Mülleimern und Hundekotbeutel Spendern, u.a. an Treffpunkten in allen Stadtteilen
Entwicklung einer Stadttapp	C	M	1, 2	Entwicklung einer Stadttapp als Ergänzung zur Webseite: Ankündigungen, Veranstaltungen, Termine, Stellenangebote, Nachbarschaftshilfe, etc., Vernetzung der Bürger untereinander und Interaktion der Verwaltung mit Bürgern
Stärkung der Dorfgemeinschaft / Kommunikation	C	M	1, 2	Stärkung der Dorfgemeinschaft und Verbesserung der Kommunikation (siehe auch Maßnahme Stadttapp), ggf. Angebot eines "Rathaus-Mobils" (Fahrzeug mit Bürgerservice), Stärkung und Reaktivierung von Vereinen und Dorfgemeinschaften (u.a. durch Schaffung von Treffpunkten / Räumlichkeiten, Aktionstagen, etc.)

Projektdauer: K = Kurzfristig (max. 1 Jahr), M = Mittelfristig (1-3 Jahre), L = Langfristig (> 3 Jahre)
 Handlungsfeld 1: Wohnen und Leben
 Handlungsfeld 2: Wirtschaft, Arbeit und Tourismus
 Handlungsfeld 3: Mobilität und Verkehr
 Handlungsfeld 4: Gesundheit, Natur und Naherholung

Abb. 9: Gesamtstädtische Maßnahmen (Stand: 09.06.2022)

3 IMPRESSIONEN



4 SCHLUSSWORT

Am Ende des Bürgerforums kamen die Arbeitsgruppen wieder im Plenum zusammen. Dr. Eric Suder und Carola Gläser bedankten sich für die Diskussionen und die Ideen, die im Rahmen des Forums geäußert wurden. Abschließend wurde ein Ausblick auf die nächsten Schritte gegeben. Die Ergebnisse der Bürgerforen werden zunächst in die Stadtteilkonzepte eingearbeitet, bevor im August ein Workshop mit Vertreterinnen und Vertretern der politischen Parteien stattfindet. Für Herbst 2022 ist der Grundsatzbeschluss des ISEKs im Stadtrat vorgesehen. Sobald dieser Beschluss erfolgt ist, sollen die ersten Maßnahmen in den Stadtteilen angegangen werden und deren Umsetzung vorbereitet werden. Hierzu ist u. a. auch die Akquise von Fördermitteln geplant.